



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbfb-medien.de • www.wbfb-medien.de

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Wahrheit oder Lüge?

Was man über das Lügen wissen sollte



**Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen 3. - 7. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Ethik, Religion, Werte und Normen,
Gesellschaftslehre, Sachunterricht

Kurzbeschreibung des Films

Was ist eine Lüge, warum lügen wir und was sind die Konsequenzen, wenn wir lügen? In kurzen Spielhandlungen stellen Kinder und Jugendliche Situationen nach, in denen Antworten auf diese Fragen gesucht werden. Sie stellen fest: Viele Lügen haben kurzfristig Vorteile für den Lügner, langfristig aber große Nachteile. Niemand glaubt ihnen mehr. Oft ist die Wahrheit eine bessere Lösung als eine ausgedachte Lüge. Die Professoren Dr. Gamer und Dr. Gerlach haben sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Ergänzend zu den Spielhandlungen erklären sie, dass in den meisten Fällen aus egoistischen Motiven gelogen wird - aus Angst, Unsicherheit oder Habgier. Lügen können aber auch andere schützen. Man spricht dann von Höflichkeitslügen.

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Menschen aus sehr vielen unterschiedlichen Gründen lügen. Sie erfahren, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit man von einer Lüge sprechen kann. Sie können nachvollziehen, dass man nur dann „erfolgreich“ lügen kann, wenn man in der Lage ist, sich in den anderen hineinzuversetzen. Sie können nachvollziehen, dass in den meisten Fällen gelogen wird, um einen persönlichen Vorteil zu erlangen. Sie erkennen, dass es aber auch Lügen gibt, die andere Menschen schützen sollen. Sie können nachvollziehen, dass derjenige, der zu oft lügt, das Vertrauen der anderen verliert. Und sie gelangen zu der Einsicht, dass es sich langfristig fast immer auszahlt, ehrlich und zuverlässig zu sein.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 7
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Übersicht über die Materialien	S. 9
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 11
• Vorbemerkungen zum Thema Lügen	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 11
• Inhalt des Films	S. 6		

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet. Über das Menü können der Hauptfilm, die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips abgespielt werden.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Filmsequenzen und zusätzliche Filmclips: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen unterteilt. Die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips können einzeln ausgewählt werden.

Bei den Filmsequenzen und den zusätzlichen Filmclips werden im Vorspann Arbeitsaufträge eingeblendet. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind diese in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht	◉ mittel	● schwer
----------	----------	----------

DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Der **Hauptfilm**, die **Filmsequenzen** und die zusätzlichen **Filmclips** werden über das Hauptmenü gestartet.

Der DVD-ROM-Teil bietet zahlreiche **weiterführende Materialien**, interaktive Arbeitsblätter (siehe Seite 3) und hilfreiche Informationen wie zum Beispiel das didaktische Unterrichtsblatt oder Lehrplanbezüge für alle Bundesländer.

Der WBF-Unterrichtsfilm ist in **Filmsequenzen (= Schwerpunkte)** unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert, z. B.:

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
Schwerpunkte	2. Warum Menschen lügen	2.2 Welche Arten von Lügen gibt es?	2.2.5 Lügen aus Angst vor Bestrafung

Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind auch diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	---	------------------------------

In den Schwerpunkten und Problemstellungen werden die Arbeitsblätter bewusst ohne Lösungen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Die Arbeitsblätter mit Lösungen finden Sie in der Infothek unter **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer**.

Infothek

Hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Übersicht über die Materialien**
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- die **Arbeitsaufträge für die Filmsequenzen und Filmclips**
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**
- die **Sprechertexte** für den Hauptfilm, die Filmsequenzen und zusätzlichen Filmclips
- die **Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über die Startseite unter **Interaktive Arbeitsblätter** oder über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Die interaktiven Arbeitsblätter (HTML5/H5P) können an verschiedenen Endgeräten bearbeitet werden (z. B. Whiteboard, Tablets ...).

Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format. Ferner können Sie in der Infothek die Dokumente **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen) und **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen) aufrufen.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 7, 8 und 10, Mac OS Sierra 10.7.5 und höher, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Wahrheit oder Lüge? Was man über das Lügen wissen sollte	
1. Schwerpunkt Was eine Lüge ist	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (1:30 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 9)	
1.1	Was ist eigentlich eine Lüge?
2. Schwerpunkt Warum Menschen lügen	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (9:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 9/10)	
2.1	Warum lügen wir im Alltag?
2.2	Welche Arten von Lügen gibt es?
3. Schwerpunkt Konsequenzen von Lügen	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (4:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 10)	
3.1	Welche Folgen können Lügen haben?

Vorbemerkungen zum Thema Lügen

Wer absichtlich und obwohl er es besser weiß, die Unwahrheit sagt, lügt. Kinder werden dazu angehalten, die Wahrheit zu sagen und nicht zu lügen. Lügen gilt einerseits als großer Fehler, andererseits erleben Kinder, dass auch Erwachsene zu sogenannten „Notlügen“ greifen. Tatsächlich ist das Lügen sehr verbreitet. Fast jeder Mensch lügt; im Schnitt etwa zweimal am Tag. Die Spannweite ist allerdings relativ groß. Einige Menschen lügen deutlich häufiger, andere manchmal auch gar nicht.

Um „erfolgreich“ lügen zu können, ist neben der Sprache auch die Fähigkeit zur Perspektivübernahme (auch theory of mind genannt) erforderlich. Das heißt, Kinder müssen in der Lage sein, sich in den anderen hineinzusetzen. Dazu sind Kinder normalerweise im Alter zwischen drei und fünf Jahren fähig. Die ersten kleinen Lügengeschichten sind für Erwachsene meistens noch leicht durchschaubar. Häufig sind es reine Fantasiegeschichten, mit denen sich das Kind interessant machen will. Wenn die Eltern oder die Lehrkraft genauer wissen wollen, was passiert ist, gelingt es Kindern in diesem Alter meistens noch nicht, ihre kleinen Lügen aufrechtzuerhalten.

Psychologen weisen sogar darauf hin, dass das Lügen nicht ausschließlich negativ zu bewerten ist und dass das Lügenlernen sogar wichtig ist. Lügen ist ein komplexer zwischenmenschlicher Vorgang und in unserer Gesellschaft eine Fähigkeit, die erlernt werden muss. Wer früh gut lügt, dessen Hirn entwickelt sich offenbar schneller. Ein Kind, das schon früh gezielt Lügen konstruieren kann, wird auch im Erwachsenenleben erfolgreich sein. (Prof. Dr. Kang Lee, Institute of Child Study, University of Toronto)

Im Sprachgebrauch unterscheidet man viele verschiedene Lügen. Man spricht von Angeberlügen, Notlügen, Vermeidungslügen, Verschleierungslügen, Höflichkeitslügen, betrügerischen Lügen und vielen Kombinationen solcher Lügen. In der Wissenschaft unterscheidet man im Wesentlichen egoistische und pro-soziale (Höflichkeitslügen) Lügen. Die meisten Lügen haben egoistische Motive und zielen darauf ab, sich einen persönlichen Vorteil zu verschaffen oder sich selbst besser darzustellen. Egoistische Lügen werden aus Angst, Unsicherheit und Habgier erzählt. Besonders drastische Formen egoistischer Lügen werden auch als schwarze Lügen bezeichnet. Sie dienen dem persönlichen Profit. Bewusst wird in Kauf genommen, anderen Menschen in betrügerischer Absicht zu schaden. Demgegenüber werden pro-soziale Lügen mit guten Absichten geäußert. Es soll zum Beispiel eine andere Person geschützt werden oder es soll Streit vermieden werden. Gelogen wird, damit die andere Person sich besser fühlt oder nicht verletzt wird. Diese Lügen schaden niemandem, sie machen Gesellschaften sogar stabiler. Eine besonders positive Form der pro-sozialen Lüge ist die sogenannten weiße Lüge. Von weißen Lügen profitieren beide Seiten, „Lügner und Belogener“. Immer nur schonungslos ehrlich zu sein, ist hingegen für ein harmonisches Zusammenleben nicht nur nicht erstrebenswert, sondern sogar schädlich.

Lügen können kurzfristige und langfristige Folgen haben. Nicht jede Lüge, die zunächst für den Lügner vorteilhaft ist, ist das auch langfristig. Wenn später herauskommt, dass man belogen wurde, ist das für den Betroffenen häufig eine große Enttäuschung. Manchmal erfordert es ein wenig Mut, von vornherein einen Fehler einzugestehen. Langfristig ist das aber meistens die bessere Lösung. Fliegt eine Lüge erst zu einem späteren Zeitpunkt auf, geht Vertrauen verloren. Nicht umsonst heißt es: „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht und wenn er auch die Wahrheit spricht“.

Inhalt des Films

In der vierten Klasse der Grundschule in Bönebüttel soll das Thema „Lügen“ im Unterricht behandelt werden. Dazu hat die Lehrerin eine Holzpuppe mitgebracht. Es ist Pinocchio. Die meisten Kinder wissen, immer wenn Pinocchio lügt, wächst seine Nase. Die Lehrerin fragt die Kinder: „Was ist denn eigentlich eine Lüge?“

Was ist eigentlich eine Lüge?

Eines der Kinder antwortet: „Eine Lüge ist eine Erzählung, die gar nicht stimmt.“ Auch zwei Jugendliche äußern sich zu dieser Frage. Der Experte Professor Gamer erklärt, dass zwei Merkmale erfüllt sein müssen, damit man von einer Lüge sprechen kann. Eine Lüge muss unaufrichtig sein, d. h. man behauptet etwas, von dem man eigentlich weiß, dass es nicht stimmt, und man sagt die Unwahrheit auch absichtlich. Die meisten Mädchen und Jungen der Grundschulklasse geben zu, schon einmal geschummelt oder gelogen zu haben. Sie haben Gummibärchen geklaut und wollten das später nicht zugeben; sie haben den Eltern gegenüber behauptet, dass sie sich die Zähne geputzt haben, obwohl das gar nicht stimmte, oder sie haben den Eltern etwas verheimlicht.

Warum lügen Menschen?

Zunächst legen wieder drei Jugendliche ihre Sichtweise zu diesem Thema dar: „Menschen lügen, um selber in einem besseren Licht dazustehen oder um sich selbst einen Vorteil vor anderen zu verschaffen.“ Der Lügenforscher Professor Gerlach bestätigt, dass es sehr viele Gründe für das Lügen gibt, „z. B. weil man will, dass eine andere Person etwas nicht herausfindet, oder weil man Ärger und Stress vermeiden will.“ In Studien hat man festgestellt, dass Menschen im Durchschnitt zweimal am Tag lügen. Einige lügen deutlich häufiger, andere auch manchmal gar nicht. Die Fähigkeit zu lügen entwickeln Kindern normalerweise im Alter von drei bis fünf Jahren. Zwei Voraussetzungen müssen dazu erfüllt sein. Zum einen müssen sie sprechen können, zum anderen müssen sie zu einer Perspektivübernahme in der Lage sein. Sie müssen sich also in eine andere Person hineinversetzen können. In diesem Alter beginnen Kinder auch zu schummeln. Aber was unterscheidet Schummeln vom Lügen? Beim Lügen sagen wir die Unwahrheit, beim Schummeln handeln wir unehrlich.

Anschließend stellen Kinder und Jugendliche in Spielhandlungen Situationen nach, in denen sie geschummelt oder gelogen haben. Ole täuscht bei einer Klassenarbeit Bauchschmerzen vor, damit er nach Hause gehen kann. Er ist schlecht vorbereitet und will eine schlechte Note vermeiden. Loort hat seine Hausaufgaben nicht gemacht. Er belügt seine Mutter, da er unbedingt zum Tennis will. Auch auf dem Tennisplatz schummelt Loort. Weil er nicht verlieren kann, belügt er seinen Freund. Mina ist eine wertvolle Figur heruntergefallen und zerbrochen. Um einer Strafe zu entgehen, schiebt sie die Schuld auf die Katze. Jonah verbreitet eine Angeberlüge, um sich bei Michelle interessant zu machen. Er erzählt von seinem reichen Onkel in Miami, den er regelmäßig besucht.

Neben solchen egoistischen Lügen gibt es aber auch Lügen, die Menschen aus einer guten Absicht heraus aussprechen, weil sie eine andere Person schützen oder Streit vermeiden wollen. Man spricht dann von Höflichkeitslügen. Von einer solchen Lüge hat der Lügner keinen unmittelbaren Vor- oder Nachteil. Er erreicht aber, dass sich eine andere Person besser fühlt. Ein Beispiel: Michelle war beim Friseur und ist mit dem Ergebnis vollkommen unzufrieden. Benno findet die neue Frisur zwar auch

nicht schön, tröstet aber Michelle damit, dass es gar nicht so schlimm aussieht. Ein weiteres Beispiel: Oma hat für Lene und Matti deren Lieblingsessen gekocht. Die Gemüsepfanne ist aber vollkommen versalzen. Da die beiden nicht möchten, dass ihre Oma traurig ist, sagen sie, dass das Essen ganz hervorragend schmeckt.

Konsequenzen von Lügen

Was geschieht, wenn eine Lüge auffliegt? Lügen können kurzfristige und auch langfristige Folgen haben. Kurzfristig können insbesondere Höflichkeitslügen helfen, eine Situation zu lösen oder zu entschärfen. Solche Lügen sind damit auch wichtig für das soziale Miteinander. Auch egoistische Lügen können kurzfristig sehr erfolgreich sein. Loort konnte zum Tennis gehen, ohne Stress mit seiner Mutter zu bekommen. Jonah konnte mit seiner Angeberlüge Michelle sehr beeindrucken. Aber dann sind die Lügen aufgefliegen. Der Klassenlehrer hat Loorts Mutter angerufen und sie über die schlechten Leistungen von Loort informiert. Als Loort nach Hause kommt, erwartet ihn bereits seine Mutter. Sie ist sehr enttäuscht und stellt für die Zukunft strenge Regeln auf. Tennispielen darf Loort auch erst einmal nicht mehr. Michelle hat herausgefunden, dass es den „reichen Onkel“ von Jonah gar nicht gibt. Sie kann nicht verstehen, warum Jonah sie so angelogen hat. Mit Jonah will sie nichts mehr zu tun haben.

Langfristig haben Loort und auch Jonah somit einen großen Nachteil, denn die Belogenen werden ihnen so schnell nicht wieder vertrauen. Ehrlich und zuverlässig zu sein, zahlt sich fast immer aus. „Denn Lügen haben kurze Beine“.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Thema der Unterrichtseinheit:	Wahrheit oder Lüge? Was man über das Lügen wissen sollte
--------------------------------------	---

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen, dass Menschen aus sehr vielen unterschiedlichen Gründen lügen,
- erfahren, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit man von einer Lüge sprechen kann,
- können nachvollziehen, dass man zum „erfolgreichen“ Lügen in der Lage sein muss, sich in den anderen hineinzuversetzen,
- erfahren, dass Menschen im Schnitt zweimal am Tag lügen,
- kommen zu der Einsicht, dass in den meisten Fällen gelogen wird, um einen persönlichen Vorteil zu erlangen,
- erkennen, dass es aber auch Lügen gibt, die andere schützen sollen,
- erfahren, dass Lügen kurzfristige und langfristige Folgen haben können,
- können nachvollziehen, dass derjenige, der zu oft lügt, das Vertrauen der anderen verliert,
- gelangen zu der Einsicht, dass es sich langfristig fast immer auszahlt, ehrlich und zuverlässig zu sein.

Einstieg

Zu Beginn schreibt die Lehrkraft das Thema der Unterrichtseinheit an die Tafel oder das Whiteboard. Anschließend fordert die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler auf, über ihre Erfahrungen mit dem Thema Lügen zu berichten.

Alle Aussagen - auch die falschen - werden an der Tafel oder auf dem Whiteboard festgehalten und später mit den Ergebnissen aus der Gruppenarbeit verglichen.

Vor der Filmvorführung

Die Schülerinnen und Schüler werden in drei Lerngruppen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten eingeteilt.

Um die Beobachtungsgabe und die Konzentration zu fördern, erhält jede Lerngruppe vor der Filmvorführung Beobachtungs- und Arbeitsaufträge.

Abhängig von der Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler (Erfahrung mit Gruppenarbeit) und der Sachkompetenz können die Arbeitsaufträge auch geschlossen an den Klassenverband verteilt werden.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

leicht mittel und schwer

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge

Erste Lerngruppe: Was eine Lüge ist

- 1. Fasse die Aussagen der Kinder und Jugendlichen im Film über das Lügen zusammen.
- 2. Erkläre, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit man von einer Lüge sprechen kann.

Zweite Lerngruppe: Warum Menschen lügen

- 1. Berichte, was die Jugendlichen und der Lügenforscher auf die Frage antworten, warum Menschen lügen.
- 2. Erläutere, ab welchem Alter Menschen lügen können.
- 3. Berichte, wodurch sich Lügen und Schummeln unterscheiden.
- 4. Erläutere, welche Arten von Lügen im Film gezeigt werden.
- 5. Erkläre, was man unter Höflichkeitslügen versteht.

Dritte Lerngruppe: Konsequenzen von Lügen

- 1. Berichte, mit welchen Folgen Loort konfrontiert wird, als seine Lügen auffliegen.
- 2. Schildere, wie Michelle auf Jonahs Lüge reagiert.
- 3. Erläutere, welche kurzfristigen und welche langfristigen Folgen Lügen haben können.
- 4. Erkläre, warum es sich fast immer lohnt, ehrlich und zuverlässig zu sein.

Nach der Filmvorführung

Die Schülerinnen und Schüler äußern zunächst spontan ihre Eindrücke und berichten, was ihnen besonders aufgefallen ist. Anschließend bearbeiten die Lerngruppen ihre jeweiligen Beobachtungs- und Arbeitsaufträge.



Die einzelnen Lerngruppen stellen ihre Ergebnisse der Klasse vor. Eventuell unvollständige oder falsche Antworten werden mithilfe der Lehrkraft ergänzt oder korrigiert. Aus den richtigen Ergebnissen entsteht im Verlauf der Unterrichtseinheit eine Übersicht an der Tafel, auf der Folie oder auf dem Whiteboard.



Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	Z = Zeichnung	D = Diagramm
	T = Text	Tt = Texttafel	A = Arbeitsblatt
		Fo = Foto	☞ = interaktiv

1. Was eine Lüge ist			
Filmsequenz (1:30 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
1.1 Was ist eigentlich eine Lüge?			
1.1.1	Filmclip: Was Lügendetektoren können (0:55)	F	DVD-Video + ROM
1.1.2	Merkmale einer Lüge	Tt/T	DVD-ROM
1.1.3	Fähigkeiten, die man zum Lügen braucht	Z/T	DVD-ROM
1.1.4	Beispiele für Lügen oder Schummeln	Fo	DVD-ROM
1.1.5	Andere Wörter für das Lügen	Tt	DVD-ROM
1.1.6	Arbeitsblatt: Was ist eine Lüge? - ein Lückentext	A☞	DVD-ROM
1.1.7	Arbeitsblatt: Wahrheit oder Lüge? - ein Rollenspiel	A	DVD-ROM
1.1.8	Arbeitsblatt: Lügen - eine Buchstabensuppe	A☞	DVD-ROM

2. Warum Menschen lügen			
Filmsequenz (9:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
2.1 Warum lügen wir im Alltag?			
2.1.1	Filmclip: Wenn Eltern lügen (1:00)	F	DVD-Video + ROM
2.1.2	Gründe, aus denen wir lügen	Tt	DVD-ROM

2.1.3	Umfrage: Warum sagst du manchmal nicht die Wahrheit?	D	DVD-ROM
2.1.4	Brauchen wir Lügen?	Z/T	DVD-ROM
2.1.5	Lügen und die Moral	T	DVD-ROM
2.1.6	Wann lügen hilfreich ist	Tt/T	DVD-ROM
2.1.7	Lügen in anderen Kulturen	T	DVD-ROM
2.1.8	Arbeitsblatt: Aussagen über das Lügen - richtig oder falsch	A 	DVD-ROM
2.1.9	Arbeitsblatt: Heute schon gelogen? - ein Lügentagebuch	A	DVD-ROM
2.2 Welche Arten von Lügen gibt es?			
2.2.1	Filmclip: Angeberlügen (0:30)	F	DVD-Video + ROM
2.2.2	Die Höflichkeitslüge	Tt/T	DVD-ROM
2.2.3	Das Problem mit Höflichkeitslügen	Tt/T	DVD-ROM
2.2.4	Was Angeberlügen sind	Tt/T	DVD-ROM
2.2.5	Lügen aus Angst vor Bestrafung	Tt/T	DVD-ROM
2.2.6	Lügen, um sich einen Vorteil zu verschaffen	Tt/T	DVD-ROM
2.2.7	Lügen aus Scham	Tt/T	DVD-ROM
2.2.8	Welche Lügen sind in Ordnung?	D	DVD-ROM
2.2.9	Arbeitsblatt: Verschiedene Lügen - eine Zuordnung	A 	DVD-ROM

3. Konsequenzen von Lügen Filmsequenz (4:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
3.1 Welche Folgen können Lügen haben?			
3.1.1	Filmclip: Dramatische Auswirkungen von Lügen (0:55)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2	Einer Lüge folgen oft weitere	Z/T	DVD-ROM
3.1.3	Sich in Lügen verstricken	Z/T	DVD-ROM
3.1.4	Ein Lügengebäude stürzt ein	Z/T	DVD-ROM
3.1.5	Lügen erkennen	Tt/T	DVD-ROM
3.1.6	Wenn Lügen auffliegen	Fo/T	DVD-ROM
3.1.7	Lügen kann strafbar sein	T	DVD-ROM
3.1.8	Arbeitsblatt: Lügen haben Folgen - Satzteile verbinden	A 	DVD-ROM
3.1.9	Arbeitsblatt: Was weißt du über das Lügen? - ein Quiz	A 	DVD-ROM

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der **didaktischen Konzeption** liegen die Bildungsstandards und Lehrpläne zugrunde, wobei Kompetenzen und Operatoren eine zentrale Rolle spielen. Durch die Berücksichtigung der Lernziel-, Problem- und Handlungsorientierung werden entdeckendes Lernen ermöglicht sowie die Sach-, Methoden-, Medien-, Urteils- und Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert.
- Die DVD ist in **Schwerpunkte** unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms in Sequenzen entsprechen. Den Schwerpunkten sind **Problemstellungen** zugeordnet, die sich mit den angebotenen Materialien bearbeiten lassen.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Sie ermöglichen den Lerngruppen einen gezielten Zugang zu den Materialien, da die verschiedenen Kompetenzbereiche abgedeckt werden. Die mehrschrittigen Arbeitsaufträge erleichtern die **Binnendifferenzierung**.
- Die **Arbeitsblätter** auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- und als Word-Datei ausgedruckt werden. Sie fördern die selbstständige und handlungsorientierte Erschließung und Bearbeitung einzelner Problemfelder. Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil **interaktive Arbeitsblätter** an. Diese Arbeitsblätter können auch an einem **Tablet/Whiteboard** bearbeitet werden (siehe Seite 3).

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Vor der Filmvorführung: Die Einstiegsphase (siehe Seite 8) kann auch für den Einsatz der DVD übernommen werden. Anschließend schreibt die Lehrkraft die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge (siehe ebenfalls Seite 8) an die Tafel bzw. verteilt sie an die Schülerinnen und Schüler. Der Film wird zunächst als Einheit vorgeführt.

Nach der Filmvorführung äußern die Schülerinnen und Schüler spontan ihre Eindrücke. Die Auswertung erfolgt nach den Vorschlägen auf Seite 9. Je nach der zur Verfügung stehenden Zeit und dem Arbeitsverhalten der Klasse kann die weiterführende Erarbeitungsphase arbeitsteilig oder im Klassenverband geschehen.

1. Möglichkeit: Bearbeitung im Klassenverband

Für eine Bearbeitung im Klassenverband strukturiert die Lehrkraft die Materialien aus dem DVD-ROM-Teil vor. Damit kann der Lernfortschritt dem Leistungsstand der Klasse angepasst werden. Die **Arbeitsaufträge** erleichtern die Erschließung der Materialien. Zur Hervorhebung bestimmter Themenaspekte kann die Lehrkraft die **Filmsequenzen** zu den drei Schwerpunkten der WBF-DVD einzeln anwählen und vorführen.

2. Möglichkeit: Freie Bearbeitung in Gruppen oder an Stationstischen

Das umfangreiche Zusatzmaterial auf dem DVD-ROM-Teil bietet die Möglichkeit, die Problemstellungen - je nach Schülerinteressen - in Gruppenarbeit oder an Stationstischen frei zu erarbeiten. Diese Vorgehensweise ist schülernah und problemorientiert.

3. Möglichkeit: Vorstrukturierung der Gruppenarbeit durch die Lehrkraft

Die Lehrkraft stellt aus dem DVD-ROM-Teil zu jedem der Themenbereiche Materialien zusammen, druckt sie aus und kopiert sie. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden möglichst selbstständig, wer welches Thema erarbeitet.

Ein Beispiel für diese Form der Erarbeitungsphase:

1. Gruppe: Was ist eigentlich eine Lüge?

- Nenne die Merkmale einer Lüge.
- Berichte, welche anderen Wörter es für das Lügen gibt.
- Erkläre, worin sich Lügen und Schummeln unterscheiden.

Materialien ⇒ 1.1.1 - 1.1.5

2. Gruppe: Warum lügen wir im Alltag?

- Nenne Gründe, aus denen wir lügen.
- Es heißt, kleine Lügen sind wie ein Schmiermittel in der Gesellschaft. Erkläre diese Aussage.
- Berichte, was du über das Lügen in anderen Kulturen erfährst.

Materialien ⇒ 2.1.1 - 2.1.7

3. Gruppe: Welche Arten von Lügen gibt es?

- Berichte, was du über die Höflichkeitslüge erfährst.
- Erkläre, was oft hinter Angeberlügen steckt.
- Nenne Beispiele für Lügen, um sich einen Vorteil zu verschaffen, für Lügen aus Angst vor Bestrafung und für Lügen aus Scham.

Materialien ⇒ 2.2.1 - 2.2.8

4. Gruppe: Welche Folgen können Lügen haben?

- Erkläre, warum einer Lüge oft weitere Lügen folgen.
- Beschreibe den Ausdruck Lügengebäude.
- Erläutere, welche Folgen Lügen haben können.

Materialien ⇒ 3.1.1 - 3.1.7

Ergebnissicherung

Zu allen Problemstellungen werden Arbeitsblätter angeboten. Sie fördern die Schüleraktivität und geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihren Lernfortschritt selbst zu überprüfen.

Arbeitsblätter ⇒ 1.1.6/1.1.7/1.1.8/2.1.8/2.1.9/2.2.9/3.1.8/3.1.9



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ 1.1.6/1.1.8/2.1.8/2.2.9/3.1.8/3.1.9

Gestaltung:

Frank Hadamczik, Neumünster

Nele Malec, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Kamera: Frank Hadamczik, Neumünster; Joachim Hinz, Aukrug

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF • Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige GmbH